

# Heißes Wochenende

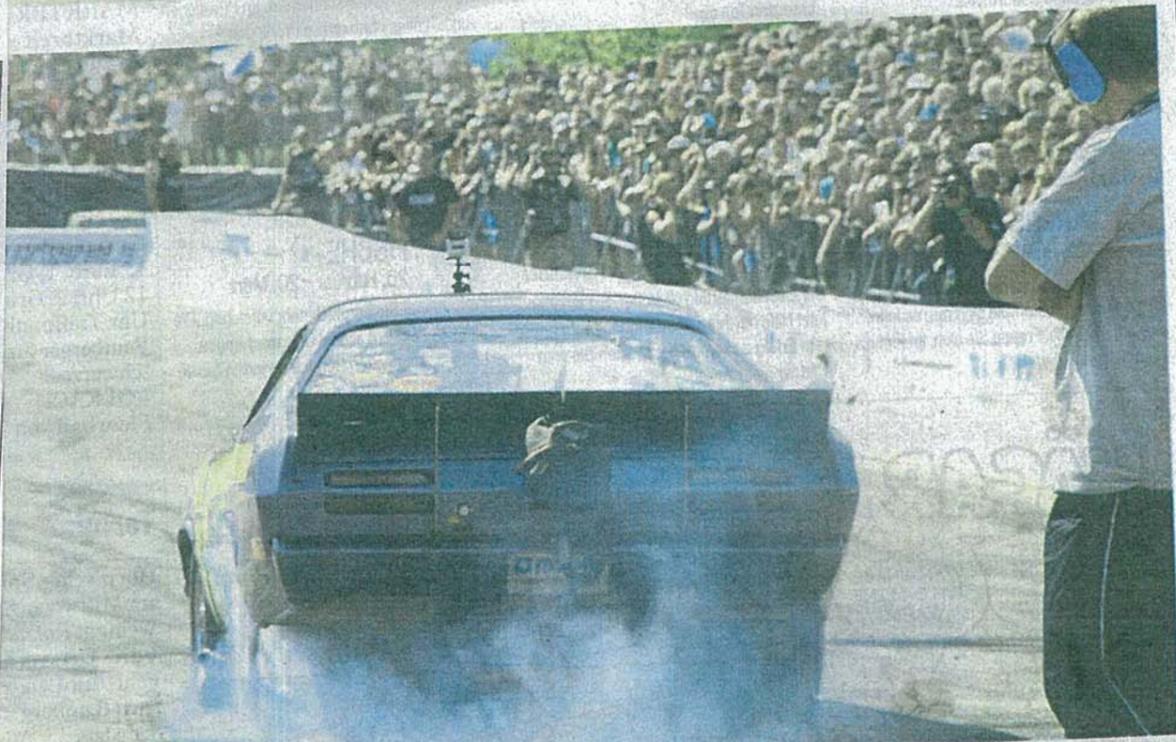


**GEISELWIND** (ast) Heiße Öfen, heiße Musik und noch heißere Mädels – das war das Bike & Music-Festival, das am Wochenende über 25 000 Besucher nach Geiselwind lockte. Bereits zum elften Mal fand

dieses wohl größte Event seiner Art auf dem Gelände des Autohofs Strohofer statt. Und dabei glühten nicht nur die Reifen...

FOTO: ANDREAS STÖCKINGER

→ Das Thema – Seite 10



Fotos: Peter Pfannes

... die Slicks qualmen: Roger Kirschner steuert dieses Top Methanol FunnyCar mit 3 000 PS.

**Die Kitzinger Titelseite und Bericht am Mo. 06.08.2012**

# Und ab durch die Mitte...

**DRAGSTER-SHOW** Rund 25 000 Menschen genießen die 11. Auflage des Bike and Music Weekend und flanieren zwischen Show, Shopping-Meile, tollen Bikes und grellen PS-starken Fahrzeugen.

VON UNSEREM MITARBEITER PETER PFANNES

**Geiselwind** - Zuhause fährt Anett Nussbaum schön gemütlich eine 125er. Die Bikerin aus dem Westerwald liebt das Motorradfahren. „Klein fängt man an“, scherzt sie. Gegen ein paar Pferdestärken mehr hätte sie durchaus nichts einzuwenden. „Willst Du die Harley haben? Ich kauf sie Dir“, sagt ihr Freund Harald Wille zu ihr und grinst. Anett hält gerade den Lenker einer 70 000 Euro teuren Harley Davidson in ihren Händen.



Gerne würde Harald Wille seiner Freundin Anett Nussbaum diese 70000 Euro teure Harley Davidson kaufen. Leider fehlt momentan das nötige Kleingeld.

Beide verbringen das Wochenende beim Bike and Music Festival in Geiselwind und ihnen ist klar, dass Haralds Geldbeutel aktuell zu klein für die Anschaffung ist, doch ihre Stimmung ist prächtig. Seit vier Tagen sind Anett und Harald im Eventzentrum Strohofer und ihre Begeisterung spiegelt die Atmosphäre auf der knisternden Spaßmeile hundertprozentig wider.

Rund 25 000 Menschen genießen die 11. Auflage des Bike and Music Weekend und nutzen an den vier Tagen alle sich bietenden Möglichkeiten, um sich abzukühlen. Das Bike and Music Weekend gibt es bereits seit 1995 und wurde in den ersten Jahren in Münnernstadt beziehungsweise im Clubhaus der KnightRiders KRMC in Bad Kissingen veranstaltet. Seit 2002 findet das Weekend vier Tage lang in Geiselwind statt, immer Anfang August.

Schon am Eingang haben die Biker mit ihren Motorrädern die einmalige Gelegenheit, sich und

ihre Maschine einer Schaumkur zu unterziehen. Zwei hübsche Girls im Bikini seifen die Akteure ein. Unmittelbar daneben wagen sich die mutigsten Besucher auf den aufgeblasenen grünen Bullen, der einen abenteuerlichen Ritt mit Rundumblick und sanftem Sturz garantiert.

### Kein Pferd, kein Stier

Beim Spaziergang laufen Anett und Harald auch an dem Kawasaki-Stier vorbei. „Da bringen mich keine zehn Pferde rauf“, sagt Anett. Viel lieber genießt sie mit ihrem Freund ein paar ruhige Minuten in einem Strandkorb und lässt das bunte Treiben an sich vorüberziehen.

Sie ist zum ersten Mal bei der Show in Geiselwind. „Es gefällt mir super gut, weil das Angebot riesig ist“, schwärmt sie. Besonders ist ihr das Publikum aufgefallen, das in allen Altersstufen

angetreten ist. „Das ist eine tolle Mischung von Jung bis Alt.“ Die musikalischen Darbietungen auf den Bühnen sind für Anett „erste Sahne“. Ihr Highlight in den ersten drei Tagen ist der Auftritt von „Bon“. Die Vorband von „Saxon“ heizt in der Indoor-Area mit legendären AC/DC Songs ein. „Das war absolute Spitze“, sagt Anett und der aus Speyer stammende Harald pflichtet ihr bei.

Großartig ist in diesem Jahr erneut die Besucherzahl. Bereits am Auftakttag zählen die Veranstalter 4 000 Fans - für Mit-Organisator Thomas Voll eine positive Entwicklung: „Dies ist wieder eine deutliche Steigerung zum Vorjahr.“

Bereits am Donnerstag sind mehr als 4 000 Biker angereist, um sich auf den Camp-Flächen gemütlich einzurichten, die ersten Shows an der Strecke zu se-

hen und am Abend die Band „Stahlzeit“ in der Event-Halle zu genießen. Überraschend für Voll ist, dass am ersten Tag schon mehr als 150 US-Cars präsent sind.

Wegen des hohen Lärmpegels halten Anett und Harald bei den Dragster-Showläufen ein wenig Distanz zu den dröhnenden Motoren - Vorsicht Hörsturzgefahr. In „sicherer Entfernung“ erleben sie die gewaltige Beschleunigung und die enorme Leistung der bis 15 000 PS starken Motoren. Vom skurrilen Einzelstück bis zum Top-Fahrzeug ist ein kompletter Querschnitt der aktuellen Szene zu sehen. Die Slicks der Dragster rauchen permanent und nur selten kühlt der glühende Asphalt auf der Showmeile ab.

Im Fahrerlager schaut Harald gezielt unter die riesigen Motorhauben der Dragster. Er ist begeistert: „Du hast hier so viele Möglichkeiten und Facetten, unglaublich.“

### Vorfreude auf 2013

„Ich war zwar das erste Mal hier, aber bestimmt nicht das letzte Mal“, sagt Anett und prostet ihrem Freund mit dem Bierbecher zu. Für beide steht fest, dass sie zum 12. Bike and Music Weekend im nächsten Jahr wieder nach Geiselwind kommen werden. Dann will das Pärchen nicht mit dem Auto anreisen, sondern mit Haralds 1400er Chopper. „Jetzt kennen wir ja die Örtlichkeiten. Man kann gut mit dem Bike hierher kommen“, freut sich Harald auf den „Ausritt“ im nächsten August.

15

Bands heizten an vier Tagen des Besuchern des Bike and Music Weekend ein.

350

unermüdlige Helfer waren am Wochenende beim Bike and Music im Einsatz.

8000

Bikes waren auf dem Autohof in Geiselwind ein absoluter Blickfang für alle Motorradfans.

25 000

Menschen beobachteten an den vier Partytagen die Stunt- und Dragsterteams.